



Exzellente Vorbereitung. Die Gäste aus Großheide imponierten in Berumerfehn mit einer starken Leistung und nahmen beim 3:0 verdient die Punkte mit nach Hause.

FOTOS: STROMANN

Spitzenreiter Berumbur zeigt in Ostermoordorf große Schwächen

KREISLIGA FRAUEN I Großheide siegt und verkürzt Abstand

NORDEN/AO – Wie schon vermutet, hatte Berumbur als Tabellenführer der Kreisliga Frauen I in Ostermoordorf einen schweren Stand. Trotz aller guten Vorsätze hat man die Prüfung bei „Nordstern“ nicht bestanden. „Bahn free“ Großheide dagegen nahm die Hürde Berumerfehn und rückt Berumbur nun immer näher. Hart war auch die Prüfung von Neuwesteel. Nur mit viel Glück konnte man beide Punkte mit nach Hause nehmen. Hagerwilde dagegen blieb am Sonnabend ohne Gegner, da Wirdum nicht antrat. In Dornumergrade konnte Hage mithalten. Fast hätte es ein totes Rennen gegeben.

Berumerfehn – „Bahn free“ Großheide 0:3. Der Gast aus Großheide war hervorragend eingestellt und ging den Wettkampf sehr konzentriert an. In beiden Gruppen wurde „Bahn free“ belohnt. Das Holzboßeln brachte 2,67 Wurf und im Gummiboßeln war Großheide dann noch mit 1,27 Wurf erfolgreich. Mit diesen überzeugenden Leistun-



Heimplete. Kreisligist Berumerfehn – hier Ulrike Zahn – zog glatt den Kürzeren.

gen hat man gute Aussichten, an den Aufstiegskämpfen zur Bezirksklasse teilzunehmen.

Ostermoordorf – Berumbur 7:0. Wenn es bei Berumbur in der Holzgruppe nicht läuft, kostet das meistens Punkte. So war es jetzt wieder in Ostermoordorf. „Nordstern“ setzte Berumbur mächtig unter Druck. So musste der Gast im Holzboßeln sogar eine knappe Niederlage von 0,70 Wurf einstecken. Das Gummiboßeln wurde schnell zu einer einseitigen Angelegenheit. Berumbur kassierte satte 6,89 Wurf. So kann das mit dem Titel für „Freesenkraft“ nichts werden.

Dornumergrade – Hage 0:0. Die Ausgeglichenheit der beiden Mannschaften wird nicht nur durch das Endergebnis von neun Metern für den Gastgeber Dornumergrade deutlich, sondern auch die Detailergebnisse bekräftigen die spannende Partie. Im Holzboßeln siegte Dornumergrade mit 13 Metern, während Hage im Gummiboßeln vier Meter Vorsprung hatte.